

## Dringlichkeitsentscheidung

Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs Technische Hilfeleistung (MZF-TH) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Niederkassel

### I. Sachverhalt

Nach den Festlegungen im Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr ist die Anschaffung eines neuen Rüstwagens als Ersatz für das 27 Jahre alte Fahrzeug erforderlich.

Aufgrund der Bildung von Löschzügen (Nord / Mitte / Süd) in Verbindung mit der Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung wurde auch das Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Niederkassel überarbeitet. In Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister soll nunmehr aus Gründen höherer Flexibilität und besserer Einsatzmöglichkeiten kein Rüstwagen beschafft werden.

Vielmehr sollen die Einsatzaufgaben, die bisher durch den Rüstwagen erfüllt wurden, von 2 unabhängigen Fahrzeugen ( 1 Mehrzweckfahrzeug-Technische Hilfeleistung sowie 1 Gerätewagen-Logistik) übernommen werden.

Der Gerätewagen-Logistik konnte bereits als Vorführfahrzeug zu einem sehr günstigen Angebotspreis i.H.v. ca. 30.000 € im Oktober beschafft werden (siehe Beschluss zur Anschaffung vom 01.06.2006).

Nunmehr ist noch die Beschaffung des Mehrzweckfahrzeugs – Technische Hilfeleistung (MZF-TH) erforderlich.

Die öffentliche Ausschreibung für dieses Fahrzeug wurde inzwischen in 2 Losen durchgeführt:

Los 1: Fahrgestell für ein MZF-TH

Los 2: Lieferung und Montage eines Aufbaus für ein MZF-TH

17 Firmen haben Angebotsunterlagen abgefordert. 4 Firmen gaben Angebote wie folgt ab:

<u>Firma</u>	<u>Los 1 Fahrgestell</u>	<u>Los 2 Aufbau</u>	<u>Nebenangebot</u>
1. Fa. RKG, Bonn	59.999,80 €	./.	
2. Fa. MAN, Köln	67.830,00 €	./.	
abzgl. 2 % Skonto	66.473,40 €		
3. Fa. Hensel, Waldbrunn	./.	85.387,26 €	
4. Fa. Ritter, Bobstadt			165.314,80 €

Die Angebote wurden durch FB 3 in technischer und rechnerischer Hinsicht geprüft.

Sowohl die Fa. RKG als auch die Fa. MAN haben jeweils nur ein Angebot für das Los 1 abgegeben.

Die Fa. Hensel hat lediglich ein Angebot für Los 2 abgegeben.

In der Ausschreibung wurde ausdrücklich ein fester Kofferaufbau gefordert. Die Fa. Hensel hat hierzu jedoch nur einen Aufbau mit Plane und Spriegel angeboten.

Da auf der Fahrerseite ein Regalsystem zur Aufnahme von Ausrüstungsgegenständen verbaut werden soll, ist ein Aufbau mit Plane und Spriegel nicht einsetzbar, da aus Sicht der Feuerwehr eine sachgemäße Befestigung nur in einem festen Kofferaufbau möglich ist. Zudem ist als weiteres wichtiges Kriterium für einen festumschlossenen Kofferaufbau zu berücksichtigen, dass in diesem Fahrzeug hochwertige Geräte und Ausrüstungsgegenstände im Wert von ca. 100.000 € gelagert werden.

Diese Geräte sind in einem Kofferaufbau wesentlich besser geschützt.

Aus den vorgenannten Gründen ist der angebotene Aufbau der Fa. Hensel daher nicht mit dem ausgeschriebenen Kofferaufbau vergleichbar. Das Angebot kann somit nicht gewertet werden.

Die Fa. Ritter hat ein Nebenangebot über die Lieferung eines Komplettfahrzeuges zu einem Preis von 165.314,80 € abgegeben.

Es wurde ein Fahrgestell Mercedes-Benz Atego 1326 AF entsprechend den Forderungen des Leistungsverzeichnisses angeboten. Ebenso wurde ein Kofferaufbau angeboten, der den technischen Anforderungen der Ausschreibung in vollem Umfang entspricht. Eine schriftliche Bestätigung hierüber liegt vor.

Die Verwaltung hatte sich vorbehalten, den Auftrag als Gesamtleistung oder nach Losen getrennt zu vergeben. Den Bietern wurde darüber hinaus die Möglichkeit eingeräumt, Nebenangebote einzureichen. Auch Angebote für Vorführfahrzeuge waren zugelassen.

Im Rahmen der geplanten Ausschreibung wurde durch den Wehrleiter ein vergleichbares Fahrzeug bei der Feuerwehr Landau besichtigt. Dieses Fahrzeug wurde im Jahre 2004 zum Preis von ca. 155.000 € (ohne Beladung) angeschafft. Unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten jährlichen Preissteigerungen (u.a. auf dem Stahlmarkt) und der Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 01.01.2007 von 16 % auf 19 % ist das Angebot der Fa. Ritter, Bobstadt, i. H. v. 165.314,80 € unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte annehmbar.

Es wird vorgeschlagen, der Fa. Ritter, Bobstadt, den Auftrag zur Lieferung eines Mehrzweckfahrzeugs-Technische Hilfeleistung (MZF-TH) zur Angebotssumme i. H. v. 165.314,80 Euro zu erteilen.

Haushaltsmittel wurden in Höhe von 291.000 € bei HHSt. 1300.9350.2 veranschlagt.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Gerätewagen-Logistik	ca. 30.000 €
MZF-TH	ca. 165.000 €
Beladung für das MZF-TH (geschätzt, da noch nicht ausgeschrieben)	ca. 95.000 €
Gesamtkosten	290.000 €

Gemäß Ziffer 5.3 der Vergabeordnung der Stadt Niederkassel entscheidet der zuständige Ausschuss über die Auftragsvergabe bei Nebenangeboten.

Das RPA hat der Auftragsvergabe an die Fa. Ritter, Bobstadt zum Angebotspreis von 165.314,80 € zugestimmt.

Da die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss erst am 07.02.2007 stattfindet, die Beschaffung des Fahrzeuges jedoch nicht noch weitere 2 Monate verzögert werden soll, hält die Verwaltung eine Dringlichkeitsentscheidung für erforderlich.

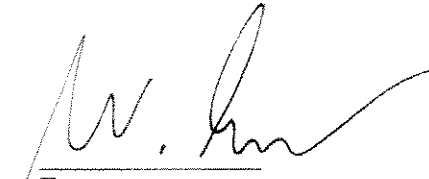
## **II. Dringlichkeitsentscheidung:**

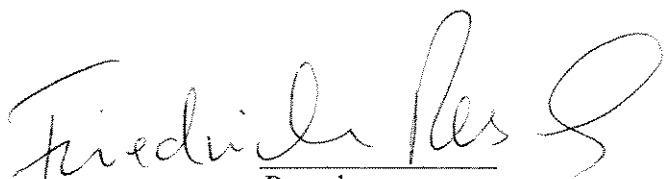
Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NW vorliegen.

Gemäß § 60 Abs. 2 Satz 1 GO NW in Verbindung mit § 11 der Hauptsatzung der Stadt Niederkassel fassen der Bürgermeister, Herr Esser und das Ratsmitglied Herr Reusch, folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Der Firma Ritter, Bobstadt, ist der Auftrag zur Lieferung eines Mehrzweckfahrzeugs-Technische Hilfeleistung (MZF-TH) auf der Grundlage ihres Angebotes vom 01.11.2006 zum Preis von 165.314,80 € zu erteilen.

Niederkassel, den 13. 12. 06

  
Esser  
Bürgermeister

  
Reusch  
Ratsmitglied